

Bürgerhaus wurde zur Alm

Trotz des heutigen Aschermittwochs, an dem ja alles vorbei ist, bleiben wir noch einen Moment beim Thema Karneval. Das Voescher **Bürgerhaus**, eine närrische Alm: Die Karnevalstruppe der „Männ“ genannten **Voescher Schützen** lud am vergangenen Wochenende zur „**Hütengaudi**“ ein. Die Samstags-Sitzung war mit 200 Gästen ausverkauft, die Sonntags-Sause mit 120 Narren gut besucht. Viele von ihnen trugen Dirndl oder Lederhose und sorgten ordentlich für Stimmung. Gute Laune brachten unter anderem die Tänze der Voescher Gardejugend, das Zwiegespräch der Tratsch-Tanten alias **Petra Stelzer** und **Marion Theisen** sowie der „Badenixen“-Sketch samt Synchronschwimmen und Haiattacke auf dem Trockenen. Die abschließende Choreografie des Männer-Antonius-Balletts sorgte für viele Freudentränen – dank der Herren in Dirndl mit Schuhplattler.

Besuch vom Prinzenpaar

Das vierstündige Samstagsprogramm wurde am Sonntag vom Besuch des Kempener Prinzenpaares getoppt. **Heinz II. und Hildburg I.** brachten nicht nur ihr Gefolge mit, sondern auch zwei „100 Jahre KKV“-Orden für den zweiten Brudermeister **Thomas Hoekstra** und Karneval-Mitorganisator **Detlev Büschges**. Letzterer nahm die Ehrung stellvertretend für seine vier Mitstreiter entgegen – seit vielen Jahren sorgen

„Die Akustik war schlecht.“

Theo Bruckes, „Voescher Männ“

Gäste machten mächtig Stimmung

Bei der Manöverkritik wird über eine Sache ganz bestimmt gesprochen: Die mangelhafte Tontechnik am Samstagabend. „Die Akustik war schlecht“, gibt **Theo Bruckes** zu. Er verspricht: „Das war uns eine Lehre. Wir arbeiten dran, das zu verbessern.“ Im Gespräch sind unter anderem neue Headsets. Was genau verändert wird, muss besprochen werden. Umso stolzer ist Bruckes aufs Publikum: „Keiner hat uns das Malheur übel genommen – im Gegenteil: Alle Gäste hatten viel Spaß, haben ordentlich Stimmung gemacht!“



Die „Grüne Jongens“ überzeugen in der Bütt im Voescher Bürgerhaus.